

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts
Pulsnik.
und des Stadtrathes

Neunundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Hermann Schulze
in Pulsnik.

Er scheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:

1. Illustriertes Sonntagsblatt (wöchentlich);
2. Landwirtschaftliche Beilage (monatlich).

Abonnements-Preis
vierteljährlich 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche Zusendung.

Inserate
sind bis Dienstag und Freitag
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspaltige Cor-
puszeile (ober deren Raum)
10 Pfennige.

Geschäftsstellen:
Buchdruckereien von A. Pabst,
Königsbrück, C. S. Krausche,
Kamenz, Carl Dabertow, Groß-
röhrsdorf.
Annoncen-Bureau von Haasen-
stein & Vogler, Invalidentanz.
Kuboldph Hoffe und G. S.
Daube & Comp.

Druck und Verlag von E. V. Förster's Erben
in Pulsnik.

Mittwoch.

Mr. 72.

8. September 1897.

Auf dem die Firma Seifert & Windwitz in Großröhrsdorf betreffenden Folium 179 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts wurde heute verlaublich, daß nach dem Ableben des seitherigen Inhabers Karl Oswald Windwitz in Großröhrsdorf die Firma durch Kauf auf Herrn Oskar Bernhard Werner daselbst übergegangen ist und daß die Firma künftig Bernhard Werner lautet.
Pulsnik, am 1. September 1897.

Königliches Amtsgericht.

J. V.:

Com.-Rath H. Wolf.

Bekanntmachung.

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 1. October d. J. an, das an der alten Dhornerstraße gelegene, der Stadtgemeinde eigentümlich zugehörige Feldgrundstück, an welchem eine entsprechende Tafel angebracht worden ist, als Schuttabladeplatz benutzt werden kann.
Pulsnik, am 2. September 1897.

Der Stadtrath.
Schubert, Brgmstr.

Mittwoch, den 15. September 1897,

Roß- und Viehmarkt in Radeburg

und am darauffolgenden Donnerstag

Krammarkt

daselbst.

Der Stadtrath zu Radeburg.

Holz-Versteigerung.

Röhrsdorfer Revier. — Mitteltasthof in Großröhrsdorf.

Freitag, den 17. September 1897, Vorm. 11 Uhr.

1144	sichtene und lief. und 4 bir. Klözer von 12 bis 43 cm Db.-St.		
540	Baumpfähle	5	7
565	Stangenklözer	8	11
2	rm sicht. Kuchknüppel,		
55	und kieferne und 1,5 rm birkerne Brennshchelte,		
469	" " " " 8 " " und erl. Brennknüppel,		
129,5	" " " " Stängel,		

Aufbereitet im Einzel-
nen in den Abtheilun-
gen 2, 3, 4, 6-13,
16, 17, 19-23,
25-34 und 36-47.

139,00 Wähl. weiches Brennreisig, } Auf den Schlägen Abtheilung 16 und 25.

Rgl. Forstrevierverwaltung Röhrsdorf zu Kleinröhrsdorf und Rgl. Forstrentamt Dresden, am 31. Aug. 1897.
In Stellvertretung:
Müller. Beyer.

Deutsche Centralstelle für die Vorbereitung von Handelsverträgen.

Für die künftige Wirtschaftspolitik des deutschen Reiches, deren Bedeutung von allen Berufsständen immermehr erkannt wird, ist durch die Schöpfung einer deutschen Centralstelle für die Vorbereitung von Handelsverträgen eine werthvolle Unterlage geschaffen worden. An der in voriger Woche in Berlin stattgefundenen Versammlung, in welcher die Begründung der Deutschen Centralstelle für die Vorbereitung von Handelsverträgen erfolgte, nahmen, wie wir erfahren, Abgeordnete von 48 wirtschaftlichen Vereinen und Verbänden theil. Vertreten waren außer dem Großhandel verschiedener Branchen (Getreide- und Produktenhandel, Petroleumhandel, Colonialwaarenhandel, Lederhandel, Wein- und Schaumweinhandel) die berg- und hüttenmännische Industrie, die chemische Industrie mit den Einzelverbänden ihrer verschiedenen Branchen (Seifenfabrikation, Düngemittelherstellung, Mineralwasser-, Soda-, Mineralöl-, Parfümeriefabrikation u. A. m.), der Deutsche Brauerbund, der Deutsche Tabakverein, die Textilindustrie, der Verein der Knochen verarbeitenden Industriellen Deutschlands, die Zellstofffabrikation, die Papierindustrie, Edelmetallindustrie, der Maschinenbau, die Bekleidungsindustrien, die Zitr- und Branntweinindustrie, die Kunst- und Handelsgärtnerei, die Fabrikation künstlicher Blumen, die Margarinefabrikation, die Conserverindustrie, die keramische Industrie, die Glasindustrie u. A., der Central-Ausschuß Berliner kaufmännischer, gewerblicher und industrieller Vereine, der Verein Berliner Kaufleute und Industrieller, der Bund der Industriellen, sowie eine Reihe localer Fabrikantenvereine. Der Vorsitzende leitete einleitend darauf hin, daß die Unterstützung der Reichsregierung durch Beschaffung eines umfangreichen Thatsachenmaterials für den Abschluß von Handelsverträgen ange-

sichts der handelspolitischen Weltlage einerseits und des Mangels einer ausreichenden Organisation der produktiven Stände andererseits außerordentlich dringend sei. In dem ausführlichen Referate wurde betont, daß die bisherige Organisation sich als ausreichend erwiesen habe, daß die mittleren und kleineren Industrien bisher zu wenig Berücksichtigung gefunden hätten, im Uebrigen aber daß der Reichsregierung zur Verfügung zu stellende Thatsachenmaterial bisher nicht in dem erwünschten Umfange beschafft worden sei. Zumal die eifrige Thätigkeit des bei Abschluß des Vertrages mit Rußland einberufenen Zollbeiraths habe gezeigt, wie die Schaffung einer ständigen Centralstelle zur Heranholung solchen Materials durchaus notwendig sei. Es wurde schließlich ein eingehender Arbeitsplan für die zu begründende Stelle vorgelegt, welcher derselben eine Fülle von ebenso schwierigen, als dankenswerthen Aufgaben zuweist. Zu diesen Aufgaben gehört es nicht zuletzt, durch Verhandlungen im Falle des Hervortretens wiederstrebender Interessen der einzelnen Branchen einen Ausgleich derselben anzustreben. Besonders betont wurde von allen Rednern, daß die Centralstelle nie und nirgends in wirtschaftspolitischen Streitigkeiten Partei ergreifen dürfe, daß sie weder für Freihandel noch für Schutzoll zu wirken habe, aus welcher die einzelnen Gewerbszweige ihre Waffen zum wirtschaftlichen Kampfe entnehmen könnten. Sie selbst, die einzelnen Verbände, sollten in ihren Entschlüssen völlig frei und unbehindert bleiben. Nach eingehender Erörterung wurden diese Gedanken in einer Reihe prägnanter Beisätze festgelegt und einstimmig angenommen.

Vertliche und jähliche Angelegenheiten.

Pulsnik. Am Sonntag fand hier durch Herrn Geh. Kirchenrat Keller aus Bauen Kirchenvisitation statt. Beim Frühgottesdienst, der bis auf die nur halb gefüllte Kirche in allem, besonders auch durch die erhebende Predigt des Herrn

Prof. Ranig das Gepräge eines Festgottesdienstes trug, hielt der Herr Visitator eine auf die andächtigen Hörer tiefen Eindruck hinterlassende Ansprache, in der er in herzgewinnender Weise ermahnte, doch unsere Heiligthümer: Haus des Herrn und Tag des Herrn nicht zu verachten und zu verläumden, sondern sie wie unsere Väter heilig zu halten. Bei der dem Gottesdienste sich anschließenden Versammlung des Kirchenvorstandes, der Geistlichen und einer größeren Anzahl anderer Gemeindeglieder sprach der Herr Ephorus in längerer Rede über die kirchlichen und sittlichen Zustände der Gemeinde. Er hob u. a. hervor, daß leider die Zahl der Kirchenbesucher und Kommunikanten hier im Verhältnis zu anderen Gemeinden der Lausitz und zu der Zahl der Gemeindeglieder eine sehr niedrige sei, daß besonders die jüngeren Leute viel weniger zur Kirche kämen als die älteren, daß Sonntagsarbeit und Vergnügen, wenn sie von der Sonntagsheiligung abhalten, also das klare göttliche Gebot verletzten, doch nie Segen, sondern Fluch nach sich ziehen und bat herzlich, daß Alle nach Kräften, wo und wann nur möglich, mithelfen möchten, gottesfürchtigen und kirchlichen Sinn, besonders auch in der heranwachsenden Jugend zu pflegen. An der Debatte beteiligten sich Herr Oberpf. Prof. Ranig, Herr Fabrikbesitzer Hempel und Herr Ortsrichter Weizmann. Herr Schuldirektor Dreher sprach zum Schluß im Namen der Anwesenden dem Herrn Geheimen Kirchenrat tiefgefühlten Dank aus für seine geistreichen, von wahrer christlicher Liebe und aufrichtigem Wohlwollen zeugenden und darum so zu Herzen dringenden Ausführungen. Nachmittags 2 Uhr fand Katechismusunterredung mit der konfirmiten männlichen und weiblichen Jugend statt, worauf der Herr Visitator köstliche Worte der Mahnung und Warnung an die jungen Leute richtete und sodann den Herren Lehren der Parochie auf dem Altarplatz herzlichsten Dank und Anerkennung für treuen Religionsunterricht aussprach mit der Bitte, auch ferner mit der Kirche treu vereint durch Wort

Shosen,
Blonsen,
Koffer,
r me
amen,
Beschle.
Schröter
Pulsnik,
est. Bürger-
garten.
eraufnah-
gen.
ung.
g, von früh
ge,
opfe,
Sauce,
äckner.
hen
erei
agen erlernen
rich.
für Busch-
und
maschine
owie meine
ne.
p a ch.
wird zum
nen
hmann.
Rover
No. 316.
mit u. ohne
Signatur
esht
sche,
Reinensfabrik.
r 1. October
ung.
der Exped.
ohl
er.
selle
hohem Lohn
ped. d. Bl.
e
brauch-
frei durch
figem Bahn-
& Serberg.

